

Hürden über Hürden

Crosslauf-Staatsmeisterschaft | Ausfälle, Umfälle & Ausrutscher – Waldviertler „B-Mannschaften“ liefern zu Gold und Silber!

von Petra Suchy

Pass sich zur Crosslauf-Staatsmeisterschaft doch noch eine Waldviertler U14-Burschen- und eine U16-Mädchenmannschaft zusammentrommeln lassen, ist wohl nicht zuletzt dem Einfallsreichtum des LT-Mürwälder Jugendleiters Franz

Tobias Redl war krankheitsbedingt ausgefallen. Für ihn sprang der erst elfjährige Thomas Riener an, der zuvor eine Woche mit Darmrippe im Spital gelegen war, für den Wettkampf aber extra eine Geburtstagsfeier besagte. Dafür, dass Zeno Eggenweber seinen Skikurs-Antritt aufschob, chauffierte man Mürwald nach

der Meisterschaft persönlich nach Wagrain. Bei den Mädels, die erneut heiß auf Gold waren, lag Sandra Riecher fuchsteufelswild mit Angina im Bett – für sie war nach einigem Zureden Arabella Höller nachberufen worden. Rechtzeitig zum Startschuss waren dann aber alle bereit: die Stre-

cke – flach, schnell und mit einigen Hürden gespickt; die Waldviertler – etwas nervös, aber angriffslustig.

„Die Burschen haben die Silberne ganz klar nach hinten abgesichert, die großen NÖ-Clubs verputzt“, freute sich Mürwald über den Team-Vize-Staatsmeistertitel.



Die schnellsten U16-Mädels in Österreich (v.li.): Adriana & Arabella Höller aus Waidhofen und Sarah Führer. Foto: priv.

Für die Mädchenmannschaft ging sich um zwei Punkte noch Gold aus – trotz eines Ausrutschers von Adriana Höller. Sie war bis 300m vorm Ziel auf Silbermedaillen-Kurs, stürzte dann über ein Baumhindernis und rettete trotz dichten Verfolgerfelds noch Platz fünf ins Ziel.

ERGEBNISSE

CROSSLAUF-STAATSMEISTERSCHAFT

U14 männlich – 1.595m: 1. Sebastian Frey (DSG Wien) 4:52 Minuten, ..., 6. Zeno Eggenweber 5:06, ..., 8. André Binder 5:12, ..., 22. Thomas Riener (alle LT Gmünd/LC Waldviertel) 6:01. **Teamwertung:** 1. TS Innsbruck 22 Punkte, 2. LC Waldviertel (Eggenweber, Binder, Riener) 36, 3. ULC Mödling 51.

U16 weiblich – 2.420m: 1. Cornelia Wohlfahrt (LAC Klagenfurt) 8:05, ..., 5. Adriana Höller 8:29, ..., 11. Sarah Führer 8:54, ..., 32. Arabella Höller (alle ULC Horn/LC Waldviertel) 10:59. **Team:** 1. LC Waldviertel (Höller, Führer, Höller) 48 Punkte, 2. KSV Alutechnik 50, 3. Union Salzburg Leichtathletik 51.

Männer Kurzstrecke – 3.590m: 1. Christian Steinhammer (USKO Melk) 10:16, ..., 4. Andreas Silberbauer 10:57, ..., 7. Christoph Laiser 11:18, ..., 12. Hannes Silberbauer (alle ULC Horn/LC Waldviertel) 11:35.

Masters – 5.930m: 1. Thomas Fahringer (LG Itten) 20:11, ..., 12. Franz Langthaler (ULC Horn) 22:45.

WIEN-ENERGIE-LAUF

Fun-Run – 6,8km: 1. Christian Gartner (Wien) 23:14 Minuten, 2. Erwin Seimann 23:40, 3. Joachim Mödlagl (LTU Waidhofen; M30: 2.) 23:49, ..., 280. Andreas Winter (LT Gmünd) 42:16.

Halbmarathon – 21,1km: 1. Ketema Lemawork (ETH) 1:04:47, ..., 22. Reinhard Helmreich (LT Gmünd) 1:19:11, ..., 54. Elisabeth Reiter (W40: 1.) 1:23:35, 55. Rudolf Langsteiner (M50: 3.) 1:23:35, ..., 60. Erich Scharf (alle LTU Waidhofen) 1:24:13, ..., 115. Franz Mürwald (LT Gmünd) 1:28:49, ..., 159. Carina Lauter (LTU Waidhofen; W-H: 1.) 1:32:17, ..., 212. Armin Kolenz 1:36:00, ..., 227. Helmut Haidvogel (bd. LT Gmünd) 1:36:42, ..., 231. Franz Lauter (LTU Waidhofen) 1:36:53, ..., 268. Alexander Ciboch (LT Gmünd) 1:38:16, ..., 328. Christian Kraus (ULC Horn) 1:41:38, ..., 367. Erik Schrenk (LT Gmünd) 1:42:46, ..., 551. Sandra Lebersorger 1:49:32, ..., 554. Helmut Schneider (bd. LTU Waidhofen) 1:49:40, ..., 854. Friedrich Hirschböck (ULC Horn; M70: 2.) 2:05:57.

Bestzeiten auf Halbdistanz

Wien-Energie-Lauf | Frühlingserwachen der Waidhofner mit neuen Bestzeiten an der Alten Donau.

von Petra Suchy

Neue Bestzeiten bei besten Bedingungen für Waidhofens TU-Läufer beim Wien-Energie-Halbmarathon. Auch wenn der Kurs entlang der oberen Alten Donau nicht MS-vermessen ist und somit neue Rekorde weltweit nicht anerkannt werden, gilt der Wien-Energie-Lauf für viele Athleten als richtungsweisend für ihre Wettkampf-Highlights im Sommer.

So auch für Elisabeth Reiter, die an der Seite von Triathlonkollege Rudolf Langsteiner ihre persönliche Bestzeit um fast eine Minute auf 1:23.35 verbesserte. Hinter der schnellsten Frau Sylvia Klenkhart



Neue persönliche Bestzeiten für Carina Lauter & Elisabeth Reiter.

(1:23.04) wurde die Vitiserin übrigens Gesamtzweite und Siegerin der W40-Klasse. Langsteiner verpasste seine Bestzeit knapp um 2sek.

Konstant trainiert hat auch Carina Lauter. Sie war in 1:32.17 gleich um zehn Minuten schneller als im Vorjahr. Das beflügelte wohl auch Papa Franz Lauter – seine neue

Bestzeit: 1:36.53. Um eine Minute auf der Halbdistanz schneller war Sandra Lebersorger (1:49.32). Nach längerer Wettkampfpause meldete sich auch LTU-Obmann Erich Scharf zurück. Gesamtzeit 1:24.13 – das kann er zwar schneller, er ist aber zufrieden. „Das war ein Testlauf, über den ich wirklich glücklich bin. Nach dem Berlin-Marathon war ich ja total außer Form.“ In Linz ist er wieder als Marathon-Pacemaker dabei (3:15).

Nach Crosslauf-Doppelgold gab's für Joachim Mödlagl Silber und Bronze auf der Straße – er wurde im 6,8km-Lauf Gesamtdritter (23:49) und Zweiter der M30-Klasse.



Der schnellste Waldviertler in Wien war diesmal Reinhard Helmreich – er finishte den Halbmarathon als Gesamt-22. in 1:19.11 Stunden! Fotos: Suchy